

5. Sonntag der Fastenzeit A

Jesus erreicht die Nachricht, dass sein Freund Lazarus, der Bruder von Maria und Marta, im Sterben liegt. Als er bei seinen Freundinnen ankommt, ist Lazarus bereits tot. Jesus ruft ihn aus seinem Grab heraus. Lazarus lebt wieder. Die Auferweckung des Lazarus ist das letzte und größte Zeichen, das im Johannes-evangelium berichtet wird. Auferstehung und ewiges Leben gibt es für den*die, der*die glaubt. Marta spricht für viele Menschen dieses Glaubensbekenntnis der Kirche aus: „Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“ Dieses Wunder ist jedoch für die führenden Juden der Anlass, den Tod Jesu endgültig zu beschließen.



Liedvorschlag

Lazarus, komm heraus!, Lasst die Kinder zu mir kommen – 15 religiöse Lieder von Hermann Heimeier, S. 6

Die Lieder aus diesem Liederheft sind auch auf der gleichnamigen CD zu hören und unter [noten-korb VERLAG Hermann Heimeier \(notenkorb-shop.de\)](https://www.notenkorb.de/) in der Kategorie Religiöse Lieder zu bestellen.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](https://www.messmodelle.de/)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](https://www.kinderpastoral.de/) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](https://www.reli.kreativ.at/)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](https://www.mit-kindern-feste-feiern.de/)

Das Heft „Familien feiern Kirchenjahr—Fastensonntag“ findest du unter: https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/2-1-fastensonntag_k.pdf

Anmerkungen zur Fastenzeit der Jungschar Wien: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](https://www.messmodelle.de/)

Feste feiern im Kleinen: [Feste Feiern im Kleinen \(martinus.at\)](https://www.feste-feiern-im-kleinen.de/)

Ein Fastenbingo hat die Jungschar Südtirol entworfen: [Bingo \(jungschar.it\)](https://www.bingo-jungschar.it/)

Fastenzeit für Kinder erklärt: <https://www.katholisch.de/artikel/21074-die-fastenzeit-fuer-kinder-erklart>



5. Fastensonntag

Johannes 11,1-45

Jesus macht seinen Freund Lazarus wieder lebendig.

Jesus hatte einen guten Freund.
Der Freund hieß Lazarus.
Lazarus hatte 2 Schwestern.
Eine Schwester hieß Marta.
Die andere Schwester hieß Maria.
Lazarus und Marta und Maria wohnten zusammen in einem kleinen Dorf.

Eines Tages war Lazarus schlimm krank.
Lazarus lag im Sterben.

Marta und Maria schickten Leute zu Jesus.
Die Leute sollten Jesus sagen:
Lazarus ist schwer krank.
Lazarus liegt im Sterben.

Jesus sagte:
Die Krankheit von Lazarus zeigt euch,
dass Gott Großes tun kann.

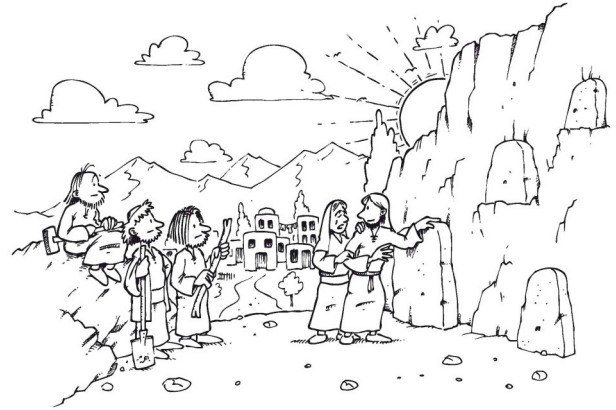
2 Tage danach sagte Jesus zu seinen Freunden:
Jetzt gehen wir Lazarus besuchen.
Lazarus schläft.
Ich will Lazarus aufwecken.

Die Freunde sagten:
Nein, Jesus.
Du sollst Lazarus schlafen lassen.
Schlafen ist gut.
Vom Schlafen wird Lazarus gesund.

Jesus sagte:
Ich meine nicht das Schlafen im Bett.
Ich meine das Schlafen im Tod.
Lazarus ist gestorben.

Jesus und seine Freunde gingen in das Dorf, wo Lazarus wohnte.
Lazarus war schon 4 Tage tot.
Lazarus war schon beerdigt.
Marta und Maria weinten.

Marta sagte zu Jesus:
Jesus, du bist zu spät gekommen.
Du kannst Lazarus nicht mehr gesund machen.
Lazarus ist gestorben.



Quelle: www.fonit.de - Ausstrahl zum 5. Fastensonntag im Jahreskreis A, Joh 11,1-45

Jesus sagte:
Lazarus wird auferstehen.

Marta sagte:
Ja, das weiß ich.
Lazarus wird am Ende der Welt auferstehen.
Am Ende der Welt werden alle Toten auferstehen.

Jesus sagte:
Ich bin selber die Auferstehung.
Wer an mich glaubt, der lebt.
Auch wer gestorben ist, der lebt.

Jesus fragte Marta:
Glaubst du das, Marta?

Marta sagte:
Ja, Jesus.
Ich glaube an dich.
Ich glaube, dass du von Gott kommst.

Maria kam auch zu Jesus:
Maria sagte:
Jesus, warum bist du so spät gekommen?
Lazarus ist gestorben.
Weil du nicht da warst.

Maria fing an zu weinen.

Jesus war in seinem Herzen sehr aufgeregt.
Jesus fragte:
Wo ist Lazarus beerdigt?

Die Leute zeigten das Grab von Lazarus.
Jesus fing an zu weinen.
Einige Leute sagten:

Seht nur, wie lieb Jesus den Lazarus
hatte.
Jesus weint.

Andere Leute sagten:
Jesus hat andere Leute gesund gemacht.
Warum hat Jesus Lazarus nicht gesund
gemacht?

Jesus sagte zu den Leuten:
Tut den Stein vom Grab weg.

Marta sagte:
Nein, Jesus.
Das geht nicht.
Lazarus ist schon tot.

Jesus sagte:
Doch, das geht.
Tut den Stein weg.

Die Leute taten den Stein weg.
Jesus schaute zum Himmel.
Jesus betete zu Gott.
Jesus sagte:
Vater im Himmel.
Du hörst immer, wenn ich zu dir bete.
Die Leute, die hier stehen, sollen
glauben, dass du Gott bist.
Und dass ich von dir komme.

Jesus rief laut:
Lazarus.
Komm heraus.

Da kam Lazarus aus dem Grab.
Lazarus lebte.
Lazarus hatte noch alle Sachen von der Beerdi-
gung an den Händen
und an den Füßen hängen.

Jesus sagte:
Tut alle die Sachen weg.
Und dann lasst Lazarus in Ruhe weg-
gehen.

Die Leute, die dabei standen, staunten.
Die Leute glaubten, dass Jesus von Gott
kommt.



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Kyrie

Herr Jesus, du bist da, wenn wir traurig sind. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus, du bist da, wenn wir jemanden vermissen. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus, du bist für uns das ewige Leben. Herr, erbarme dich.

Aktion zum Evangelium

Wir hören heute eine Geschichte von zwei Freunden: Jesus und Lazarus.

In die Mitte wird ein gelbes Tuch gelegt.

Freunde haben sich lieb, sind gerne zusammen und helfen einander. Wer ist dein*e Freund*in?

Was machst du gerne mit deinem*deiner Freund*in?

Jesus hat Lazarus auch lieb. Er besucht ihn gerne in seinem Haus, verbringt gerne die Zeit mit ihm.

Doch die Geschichte ist traurig: Eines Tages kommt jemand zu Jesus und sagt: Dein Freund Lazarus ist gestorben. *(Eventuell ganze Bibelstelle lesen oder nacherzählen.)*

Ein schwarzes Tuch wird über das gelbe Tuch gelegt.

Wenn jemand stirbt, sind die Menschen sehr traurig und müssen weinen.

Warst du auch schon einmal traurig, weil jemand gestorben ist? Weil du jemanden ganz stark vermisst?

*Tränen aus blauem Papier oder Filz werden von den Kindern auf das schwarze Tuch gelegt. Wer möchte, kann einen Namen von einem*einer Verstorbenen nennen.*

Menschen trösten einander, wenn sie traurig sind.

Auch Gott tröstet uns in unserer Traurigkeit. Die Geschichte von Lazarus und Jesus erzählt uns, dass Lazarus nicht im Tod geblieben ist. Gott sagt: Lazarus ist nicht tot. Lazarus lebt. Er ist bei mir.

Wir haben es noch nicht erlebt, dass jemand wieder gekommen ist, nachdem er gestorben war. Aber die Geschichte sagt uns: Es ist gut, dass Menschen da sind, die uns trösten.

Es ist gut, dass Gott sagt: Wenn jemand stirbt, ist er*sie nicht tot. Du kannst ihn*sie nur nicht mehr sehen und spüren. Er ist bei mir. Es geht ihm*ihr gut!

Das schwarze Tuch mit den Tränen wird wieder weg genommen.

Ein Kärtchen mit der Aufschrift: „Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben!“ wird dazu gelegt. Die Kinder können kleine bunte Blumen aus Filz oder Papier dazu legen.

Gebet

Guter Gott,

oft geht es uns gut.

Wir freuen uns und sind glücklich. Wir lachen, tanzen und springen.

Manchmal sind wir aber auch traurig.

Nichts passt mehr. Wir wollen uns am liebsten verkriechen.

Dann wissen wir: Du bist da.

Wir danken dir dafür. Amen.

Fürbitten

Zu den Fürbitten werden von den Kindern Teelichter an einer großen Kerze entzündet und auf dunkle Tücher gestellt.

Wir denken heute besonders an Menschen, die im Dunklen sind. Guter Gott, wir bitten dich für sie:

Wir bitten für die Einsamen: Gott, sei bei ihnen.

Wir bitten für die Traurigen: Gott, sei bei ihnen.

Wir bitten für die, die ohne Hoffnung sind: Gott, sei bei ihnen.

Wir bitten für die, die gestorben sind: Gott, sei bei ihnen.

Herr, sei du unser Licht und unsere Hoffnung, jetzt und immer. Amen.

Gebet

Großer Gott,
 du hast die Welt so schön geschaffen.
 Wenn wir unsere Augen öffnen,
 können wir all das Wunderbare sehen.
 Und das ist das größte Wunder -
 du machst lebendig, was wir für tot halten.
 Das hast du uns durch Jesus, deinen Sohn gezeigt.
 Er ist gestorben und wieder auferstanden zum Leben.
 Wir danken dir und preisen dich, Gott,
 heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst. Hrsg.: Kath. Jungschar/
 Kinderpastoral Linz, Nr. 64/ 2006. [Katholische Jungschar und Kinderpastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](http://katholische-jungschar-und-kinderpastoral-der-diocese-linz.at)

Elemente im Gemeindegottesdienst

- *Kinder schneiden aus blauem Filz Tränen aus. Diese legen sie vor dem Evangelium rund um eine brennende Kerze, die sie zuvor vor dem Altar aufstellen.*
- *Die Buchstaben des Wortes „Leben“ sind aus Karton ausgeschnitten vorbereitet. Kinder bemalen sie vor dem oder am Beginn des Gottesdienstes und stellen sie an verschiedenen Orten in der Kirche auf. Auf ein Zeichen eines Erwachsenen holen die Kinder im Laufe der Feier bis zum Evangelium die Buchstaben und befestigen sie an einer aufgespannten Schnur oder Pinnwand.*
- *Bilder von Menschen, Tieren und Pflanzen aus Zeitschriften und Kalender sind vorbereitet. Kinder kleben diese auf ein großes Tonpapierkreuz auf einem Plakat. Das Plakat wird aufgehängt.*
- *Im Evangelium heißt es „Alles, was du von Gott erbittest, wird Gott dir geben.“ Die Kinder schreiben mit Hilfe von Erwachsenen Fürbitten auf Zettel. Die Bitten dürfen sie bei den Fürbitten vorlesen oder in einem Korb bei der Gabenbereitung nach vorne tragen.*
- *Kinder zünden beim Antwortpsalm Teelichter für Verstorbene aus ihren Familien an. Die Lichter stellen sie zu einem Bild von Jesus. Beim Evangelium legt ein Kind ein Schild mit dem Satz: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ dazu.*
- *Auf einem Tuch liegt ein Blatt mit dem Text: „Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben!“ Das Blatt ist mit Steinen bedeckt. Am Ende der Bibelstelle entfernen die Kinder die Steine.*

Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)